



JAHRESBERICHT 2009

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Willkommen bei historic RhB!

Mit den Jahresberichten von historic RhB und den angeschlossenen Vereinen möchten wir Ihnen zeigen, was bei historic RhB 2009 geleistet wurde.

Seit Juli 2009 sind es mit der IGZL (Interessengemeinschaft Zügen Landwasser) schon 6 Vereine, die bei historic RhB angeschlossen sind. Wir wünschen dem neuen Verein zu seinem Bestreben, die romantische Linie Davos – Filisur mit alten Fahrzeugen wieder zu beleben, viel Erfolg.

Unsere gegen 1000 Mitglieder in den 6 Vereinen haben es möglich gemacht, dass auf dem RhB Netz neben modernsten immer wieder auch historische Züge erlebt werden können. Mit Ihren Mitgliederbeiträgen, Sponsorenbeiträgen und vielen 1000 Stunden Freiwilligenarbeit ermöglichen Sie deren Fortbestand.



Vereinsorgane

Vorstand:

Sina Stiffler	Präsidentin, Chur
Koni Zingg	Vizepräsident Felsberg
Yves Broggi	Bergün
Willy Hochstrasser	Chur
Gian Brüngger	Chur
Christian Marugg	Thusis
Hanspeter Wildi	Igis

Buchhaltung:

Carlo Balzerini	RhB, Chur
-----------------	-----------

Kontrollstelle

Harry Keller	Zürich
Franz Schuler	Chur

Steuerungsausschuss

Sina Stiffler	Präsidentin, Chur
Koni Zingg	Vizepräsident Felsberg
Hanspeter Wildi	Igis
Johann Georg Bühler	RhB
Thomas Glückler	RhB

Planungs- Koordinationsplattform

Koni Zingg	Präsident, Felsberg
Hans Furgler	Bad Ragaz
Thomas Glückler	RhB
Willy Hochstrasser	Chur
Hanspeter Wildi	Igis
Ueli Tschärner	Winkel
Armin Brüngger	Samedan
Gian Brüngger	Chur

Redaktion Kulturbahn/ Kontakt zu RhB

Eugen Rohner	Chur
--------------	------

Jahresbericht Historic RhB 2009

Der Dachverein Historic RhB schaut wieder auf ein interessantes Vereinsjahr zurück. Nachdem letztes Jahr die neuen Statuten an der DV genehmigt worden waren, galt es diese auf ihre Tauglichkeit zu prüfen.

Neu gibt es einen Vorstand, bestehend aus den 6 Vereinspräsidenten, der sich zu vier Sitzungen traf. An den Vorstandssitzungen orientieren die Präsidenten über ihre Vereinsgeschäfte und werden über anstehende Geschäfte des Gesamtvereins informiert. Wir denken, dass sich diese Neuerung bewährt hat. Auch wenn die Vereine von ihren Interessen und Zusammensetzung her sehr verschieden sind, hat sich nun doch eine gewisse Verbundenheit untereinander und mit Historic RhB gebildet. Auch die neue Website ist bestens mit den Vereinen verlinkt und wird gut besucht.

Auch die Mitglieder des Steuerungsausschusses und der Planungs- und Koordinationsplattform trafen sich regelmässig, der Steuerungsausschuss immer anschliessend an die Vorstandssitzungen, damit auswärtige Mitglieder, die beiden Gremien angehören, nicht zu oft nach Chur bemüht werden müssen.

Unser wichtigstes Kapital sind aber die ca 1000 Mitglieder in den 6 Vereinen, die es möglich machen, dass auf dem RhB Netz immer wieder historische Züge verkehren können. Es sind unzählige Stunden Freiwilligenarbeit zu verbuchen – aber auch die Mitgliederbeiträge ermöglichen es, den wertvollen Fahrzeugpark zu erhalten.

Im 7. Vereinsjahr sahen wir wieder interessante Höhepunkte, von denen die Vereine auch in ihren Jahresberichten berichten.

Die alljährliche Helferreise für die Fronarbeiter unter historic RhB ist schon zum festen Bestandteil des Vereinsjahres geworden. Sie wurde vom Verein Pro Salonwagen organisiert und fand bei schönem Wetter an Bord des Schaufeldampfers Hohentwil auf dem Bodensee statt und wurde von vielen Helfern und Mitgliedern besucht.

Der Jahreshöhepunkt, an dem alle 6 Vereine gefordert waren, war das 100 Jahr Jubiläum der Betriebseröffnung der Strecke Davos Filisur am Wochenende vom 4./5. Juli 2009. 13'000 Besucher kamen und erlebten bei bestem Wetter die Zugparade zwischen Davos und Filisur oder reisten in einem der 48 Sonderzüge der verschiedenen Zeitepochen und genossen die vielfältigen Attraktionen. Die alten Züge beisammen zu erleben, erfüllte wohl alle Mitglieder unserer Vereine mit Freude und Stolz. Der neue Verein, die Interessengemeinschaft Zügen Landwasser liess uns die Strecke Davos – Zügen – Filisur mit ihrer eindrücklichen Linienführung und der grossartigen Landschaft eindrücklich erleben. Aber auch die andern Vereine waren gefordert, und viele Helfer verhalfen dem Fest zum Erfolg. Der Dachverein Historic RhB war in Davos Platz an einem Stand am Bahnhof präsent. Das Magazin „Kulturbahn“ fand neben den Artikeln der Dampffreunde reissenden Absatz.

Zwei weitere Projekte unserer Vereine fanden gegen Ende des Jahres 2009 die Zustimmung der RhB und werden uns damit in den nächsten Jahren beschäftigen:

Es sind dies einmal der Pianowagen: die Vision des Vereins Pro Salonwagen kann damit erfüllt werden: der Salon-Speisewagen 3814 wird zu einem Barwagen umgebaut und ein elektronisches Piano wird für Stimmung sorgen. Dieser Wagen kann vielseitig in andere Kompositionen eingegliedert werden und wird wohl ein gefragtes Asset der Pullwagen – Reisen werden.

Der positive Entscheid der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der RhB, sich am lange geplanten Bahnhistorischen Museum Albula Bergün zu beteiligen, ist vor allem vom Verein Bahnhistorisches Museum Albula – Bergün mit Freude aufgenommen worden. Das Museum soll sich ab 2012 ins Konzept des Unesco Dienstleistungszentrums Bergün sinnvoll eingliedern. Für die Umsetzung des Konzeptes werden vor allem die Mitglieder des Vereins Bergün gefordert sein.

Dem Konzept entsprechend ist nun auch historic RhB an der inhaltlichen Umsetzung des Museums federführend beteiligt. Diese neue Ausrichtung wird für den bisher ausschliesslich als Dachverein wirkenden Verein entscheidende Konsequenzen mit sich bringen. RhB Historic wird damit eine Verantwortung übernehmen, die im Zweckartikel der 2009 genehmigten Statuten nicht ausdrücklich genannt ist. Da historic RhB als Dachverein keine Mitglieder hat, werden für diese Aufgabe neben dem Verein Bahnhistorisches Museum auch die Mitglieder der andern Vereine gefordert sein.

Viel zu diskutieren gab in den Sitzungen des Vorstands, Steuerungsausschuss und der PKP der neue Zusammenarbeitsvertrag und das Verzeichnis historischer Fahrzeuge. Darüber wird an der DV Vizepräsident Koni Zingg, Präsident der PKP ausführen. Allen Mitwirkenden danke ich herzlich für ihre Mitarbeit. Der Entwurf des Zusammenarbeitsvertrags wurde Ihnen zugeschickt und muss noch von den Präsidenten unterschrieben werden. Bei der Gestaltung des Zusammenarbeitsvertrages erlebten wir gute Zusammenarbeit mit der RhB. Dafür möchte ich mich hier bei Direktor Erwin Rutishauser, der GL und vor allem Tom Glükler herzlich bedanken.

Ich konnte mich auf sehr gut eingespielte Strukturen abstützen. Dafür war ich immer wieder meinem Vorgänger Willy Hochstrasser dankbar, der mich ausgezeichnet einführte und immer wieder betreute. Ich brauchte immer wieder Nachhilfeunterricht in bahntechnischen Belangen und werde Willy wohl auch in Zukunft behelligen. Auch Vizepräsident Koni Zingg danke ich für die gute konstruktive Zusammenarbeit und Umsicht bei fachlichen Fragen.

Auch den Mitgliedern des Vorstands, STA und PKP danke ich für die freundliche Zusammenarbeit. Den Mitarbeitern der Rhätischen Bahn, insbesondere Carlo Balzerini, der unsere Finazgeschäfte kompetent führt, herzlichen Dank.

Die diesjährige Ausgabe der Kulturbahn ist auf sehr grosses positives Echo gestossen. Dem Redaktionsteam Geni Rohner und Fredi Pfister und allen Schriftstellern danke ich herzlich für die grosse Arbeit und das Herzblut, mit dem sie dieses Heft gestaltet haben.

Chur, im April 2009

Sina Stiffler, Präsidentin historic RhB

Die Gründung der Interessengemeinschaft Zügen-Landwasser IGZL erfolgte am 1. November 2008 im Hotel Bellevue in Wiesen. Fast 30 Interessierte fanden sich im Sonnendorf zusammen. Das Ziel des Vereins soll sein, das Landwassertal mit dem Gebiet Zügen noch besser bekanntzumachen sowie die einmalige Natur und insbesondere Bahnentwicklung mit der faszinierenden Linienführung und imposanten Bauwerken. Der Verein ist zwischenzeitlich Mitglied der Dachorganisation *historic RhB* geworden und freut sich über die Aufnahme.

Die Tätigkeiten im Vereinsjahr 2009 konzentrierten sich im Wesentlichen auf das Jubiläum der Betriebseröffnung vor 100 Jahren der Strecke Davos-Filisur. Am Wochenende 4./5. Juli 2009 ging ein grandioses Fest über die Bühne mit verschiedensten Atraktivitäten auf den einzelnen Unterwegsstationen. Der Verein IGZL organisierte sowie betrieb auf der Station Wiesen die Festwirtschaft und bot Führungen zum Wiesenerviadukt an.

Aus den Händen der Direktion RhB durfte unser Verein eine Anschrifttafel mit den technischen Hauptdaten zum Wiesenerviadukt entgegennehmen, dem höchsten und grössten Viadukt der Rhätischen Bahn. Die Tafel hat einen gebührenden Platz an der Brücke beim Fussgängersteg erhalten. Herzlichen Dank der Rhätischen Bahn.

Während 3 Jahren beherbergte das Hotel Bellevue in Wiesen eine Ausstellung mit historischen Fotos und Dokumenten über den Bau der Linie Davos-Filisur. Das Schaffen und Wirken des bekannten Gerüstbauers Richard Coray wurde besonders gewürdigt. Ein Modell seines Lehrgerüsts zum Bau des Wiesenerviaduktes fand besondere Beachtung. Im Herbst 2009 musste die Ausstellung beendet werden und es wird neuer Ausstellungsraum für die exklusiven Exponate gesucht – ein Hoffnungsschimmer wird das Bahnhistorische Museum in Bergün.

Koni Zingg, Präsident

www.igzl.ch

Club 1889

Zurückblickend auf das Clubjahr 2009 können wir wieder auf eine grosse Arbeit zur Erreichung unserer Zielsetzungen zurückblicken. In den vier Arbeitsgruppen, im Catering, im Souvenirverkauf, im Kalenderteam und im Vorstand leisteten die Freiwilligen wieder über 5000 unentgeltlich Arbeitsstunden für unseren Verein. Jeder einzelne hat mit seiner Arbeit am guten Gelingen beigetragen. Besonders danken möchte ich den vier Projekt- und Gruppenleitern für ihre unermüdliche Arbeit. Es ist nicht leicht, immer eine Aufgabe für jeden Arbeitswilligen zu finden.

Am 14. Juni konnte die Gruppe Chur am Bahnhofsfest in Bonaduz den Club präsentieren und Souvenirs verkaufen.

Ein Höhepunkt für den Club waren die Feierlichkeiten zum hundertsten Geburtstag der RhB-Linie Davos Platz – Filisur vom 3. bis 5. Juli 2009 in Filisur. Die Gruppe Samedan überführte die noch nicht fertige, ab sehr präsentable G ¼ 11 «Heidi» zusammen mit den gelben Wagen BC 110 und C 114 «Bucunada» nach Filisur. Die Mitarbeiter des Caterings und des Souvenirshops konnten gute Geschäfte tätigen und viele Kontakte knüpfen. Unsere historisch/nostalgisch aufgearbeiteten Fahrzeuge konnten an beiden Tagen in den Paradezügen zwischen Davos Platz und Filisur eingesetzt und vom Publikum z.T. benützt und fotografiert werden. Zusammen mit der Ge 4/6 353 pendelten der B2 2138 «Filisurer Stübli und der C 2012 sowie die Güterwagen K1 5615 und N 1513 und 1520 auf der Jubiläumsstrecke. Unser Verein zählt 515 Mitglieder, davon bezahlen 361 Mitglieder den vollen Beitrag. Etwa 58 Mitglieder haben den Beitrag durch Arbeitsleistung erbracht und 45 Mitglieder profitieren von der Partnermitgliedschaft.

Postkartenkalender

Unser Postkarten-Kalenderteam hat auch im abgelaufenen Jahr mit viel Arbeit einen sehr schönen Kalender herausgebracht. Herzlichen Dank an Christoph Durtschi, Fredy und Martin Pfister. Den Erlös haben sie diesmal für die Lok 182 gespendet. Ebenfalls haben Sie uns die Weihnachtskarten und die der Einladung zur GV beigelegte Karte gratis zur Verfügung gestellt.

Catering

Das Cateringteam unter Hitsch Vital hat im vergangenen Jahr viel Arbeit auf sich genommen. Nebst der Begleitung von Dampffahrten war das Team während den zwei Feiertagen zum hundertjährigen Bestehen der Linie Davos – Filisur mit der Bucunada anwesend. Im Depot Samedan haben sie für eine Geburtstagsparty, eine Pensioniertenfeier und ein Jahrgängertreff gekocht. Nicht zu vergessen die gute Bewirtung an der GV 2009 in Samedan. Ganz herzlichen Dank an Alle für die grosse Arbeit, die zum Wohle unseres Club 1889 geleistet worden ist.

Souvenirshop

Dank dem grossen Einsatz von Margrit Gwerder floriert unser Souvenirshop. Der Umsatz beläuft sich auf über Fr. 5000.--.

Die Souvenirartikel werden nur gegen bar oder Vorauszahlung verkauft. Dies führt leider immer wieder zu unliebsamen Verzögerungen in der Auslieferung der gewünschten Souvenirs, da die Sparda-Bank den Eingang der Zahlungen nicht mehr laufend meldet. Wir entschuldigen uns für diese Verzögerungen und bitten um Verständnis. Wir versuchen hier eine Verbesserung zu erreichen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Sponsoren. Ohne sie könnte unser Verein nicht bestehen und die historischen Wagen der Rhätischen Bahn würden auf dem Abstellgleis landen. Auch den Verantwortlichen der RhB möchte ich von ganzem Herzen für die gute Zusammenarbeit und die Gastfreundschaft, die wir in ihren Räumen in Chur, Samedan und Poschiavo geniessen dürfen, danken.

Gian Brüngger, Präsident Club 1889

www.club1889.ch



Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn

Genau einen Tag und 120 Jahr später nach der Eröffnungsfahrt der Linie Landquart nach Klosters fand unsere Vereinsfahrt 2009 statt: Vorgesehen war der Einsatz der Dampflokomotive Nr. 1, der Rhätia und zwar als „Bummelfahrt“ mit vielen Fotohalte und mehr!

Doch es kam ganz anders: Infolge grosser Trockenheit durfte die Rhätia nicht unter Dampf gesetzt werden! Die Reiseleitung musste sich innert kürzester Zeit eine Alternative einfallen lassen: Der Bericht dazu können Sie nachlesen im Bündner Kulturbahn-Magazin (7. Jahrgang) unter „Höhepunkte im Vereinsleben“. Sämtliche Teilnehmer/innen waren nach den zwei Tagen begeistert und fasziniert über das Erlebte!

Hinsichtlich Einsatzes des historischen Rollmaterials wurden 2009 einige Leckerbissen angeboten:

- 100-Jahre Davos – Filisur mit der Zugparade auf der Jubiläumsstrecke am 4./5. Juli.
- Bahnhofsfest Bonaduz mit dem Einsatz der Rhätia (brücker Abbruch wegen undichtem Ventil).
- Samichlausfahrt mit der Dampflokomotive „Albula“ mit vollbesetztem Zug
- Einsatz der Ge 4/6 Nr. 353 am Sonntag nach der GV
- Vereinsreise mit der Ge 6/6 Nr. 414 und der Ge 4/6 Nr. 353 und den grünen 2-Achs-Wagen.

Leider konnte aus internen Kapazitätsgründen die 4-Tagesfahrt nicht durchgeführt werden und die vorgesehene Adventsfahrt mussten wir wegen zu wenigen Anmeldungen absagen.

Wiederum benötigten wir für die Durchführung der historischen Fahrten einige Helfer/innen. Ihnen danken wir ganz herzlich für den ausgezeichneten Einsatz. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen!

2009 konnte das Bahnhofsteam Bonaduz bereits das 5-Jahre-Jubiläum feiern: Am 1. September haben eine Delegation vom Vorstand und das Bahnhofsteam auf weitere gute Jahre angestossen! Ohne den Einsatz der Dienststellenleiterin Carmen Gredig und ihrem Team wäre dieses Jubiläum nicht möglich gewesen: Ganz herzlichen Dank! Auch im Jubiläumsjahr erzielte das Bahnhofsteam im Vergleich zum Vorjahr wiederum einen 10% höheren Umsatz.

Für die Vorstandsmitglieder war das Jahr 2009 ein sehr schwieriges Jahr: Mehr als die Hälfte vom Vorstand war mit gesundheitlichen, privaten oder beruflichen Angelegenheiten betroffen, dass keine Zeit mehr für die Vereinsarbeit übrig blieb. Der verbleibende Rest stiess infolge den vielen zusätzlichen Aufgaben an die Grenzen des Möglichen. Schlussendlich blieb nichts anderes übrig, als auf verschiedene bisherige Dienstleistungen zu verzichten! Dies betraf vor allem der Internettauftritt, die Informationen gegenüber den Mitgliedern, die Bewirtschaftung der Souvenirs und weiteres. Trotzdem ist es gelungen, wichtige Partnerschaften zu vertiefen und zu festigen. Zudem zeichnete sich gegen Ende Jahr ab, dass wir wieder mit neuer Unterstützung im Vorstand rechnen dürfen.

Trotz den erwähnten Schwierigkeiten dürfen wir aus Sicht unseres Vereinsziels auf ein gutes Jahr zurückschauen mit vielen tollen Aktivitäten! Nochmals allen recht herzlichen Dank für die geleisteten Unterstützungen jeglicher Art!

Hanspeter Wildi, Präsident

Die wichtige Adresse für Nostalgie-Extrazüge, Nostalgie-Vereinsreisen oder auch Fahrausweise für den öffentlichen Verkehr inkl. Fahrplan-Reservierungen Ausland:

Kundendienst Bahnhof Bonaduz:

Adresse **Verein Dampffreunde der RhB**, Bahnstrasse 1, 7402 Bonaduz
Telefon 081 641 11 78 (MO-FR 6.15 Uhr bis 12.15 Uhr)
Handy 079 610 46 72
E-Mail kundendienst@dampfvereinrhb.ch
Internet www.dampfvereinrhb.ch

Verein Bahnhistorisches Museum Albula Bergün

Jahresbericht 2009

Projekt Bahnmuseum

Das Jahr 2009 stand vollständig im Zeichen der Machbarkeit und Realisierung des Bahnmuseums Albula. Unzählige Abklärungen haben gezeigt, dass das Projekt nur mit Hilfe aller Partner möglich sein wird. Unser Verein wird eine massgebende Rolle in der Ausführung des Projektes spielen. Demzufolge liegt es an uns, den Lead für die Realisierung und Umsetzung unserer Ideen zu übernehmen.

Wir stehen am Anfang eines Projektes, in welchem auch das Dienstleistungszentrum und das Unesco Kulturgut integriert sind. Das Museum braucht Ausstellungsstücke und Gegenstände, die zum Teil noch aufgearbeitet werden müssen.

Eine grosse Bedeutung muss jedoch der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Geschichte der Rhätischen Bahn beigemessen werden.

Diese Aufgaben können nicht ohne Unterstützung von Fachleuten gelöst werden.

Aktivitäten

Der Vorstand (im speziellen die Arbeitsgruppe Bahnmuseum) hat sich ausschliesslich mit der Machbarkeitsstudie für das Bahnmuseum befasst.

Die Finanzbeschaffung sowie das Fundraising wurden sistiert, bis der definitive Entscheid für den Bau des Museums gefällt wird.

Den Start der Finanzbeschaffung werden wir dann mit einem klaren Konzept neu strukturieren.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, welche auch während der langen Phase des Wartens, das Vorhaben unterstützt haben und stets an die Realisierung geglaubt haben.

Wir stehen am Anfang eines bedeutenden Projektes für unsere Region.

Ich bin überzeugt, dass wir das Ziel mit vereinten Kräften erreichen.

Verein Bahnhistorisches Museum Albula Bergün

Yves Broggi, Präsident

www.bahnmuseum-albula.ch



Freunde der Schmalspurbahnen

Der Verein: Der Verein "Freunde der Schmalspurbahnen" ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch Artikel 60ff. 1988 in Felsberg von einigen Eisenbahnenthusiasten gegründet. Seit 1998 befindet sich der Sitz des Vereins in Thusis. Der Verein zählt rund 60 Mitglieder, welche mit ihrem Jahresbeitrag Zugang zu exklusiven Exkursionen erhalten und die Dachorganisation "historic RhB" beim Erhalt von historischem RhB Rollmaterial unterstützen.

13. September 2009: Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel, oder er weint vor Freude. Regen, Regen und nochmals Regen. Seit langem war unser Verein wieder einmal zu Gast in einem Dampfzug. Die Fahrt führte das eher bescheidene Vereinsgrüppchen von Landquart nach Davos. Nach der gemeinsamen Mittagspause gings durch Zügenschlucht nach Filisur, Thusis zurück nach Chur. Die Stimmung im RhB 2-Achser war dennoch hervorragend.

21. Oktober 2009: „Früh auf!“, hiess es an diesem Tag für die Teilnehmer der Exkursion "BEMO-Werkbesichtigung". In einem bequemen Reisedeck wurden die Mitglieder gekonnt nach Uhingen chauffiert. Die Erwartungen der Mitglieder waren hoch. Auf dem Hinweg wurde über alles Mögliche der Modelleisenbahnwelt geredet, vor allem über das "wieso und warum nicht". Vor Ort wurde schnell einem klar, dass in dieser Manufaktur echte Handarbeit geleistet wird. Ein ausführlicher Bericht über die Werkbesichtigung findet man in der aktuellen Ausgabe "Die Kulturbahn".

31. Oktober/1. November 2009: Etwas unglücklich im Datum, aber doch gut besucht: Die Modulausstellung des Sarganser Eisenbahnamatuervereins. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden die Module unserer Mitglieder in eine Ausstellungsanlage eines anderen Eisenbahnvereins integriert. Die Feuertaufe ist bestanden. Hier gebührt der Dank an die Mitglieder, welche sich trotz Terminkollision mit der Messe Friedrichshafen für den Auf- und Abbau sowie die Clubpräsenz zur Verfügung gestellt haben.

BEMO-Post: Im vergangenen Clubjahr wurden die Aktivmitglieder wieder kostenlos mit der BEMO-Post, der Hauszeitschrift der Modellbahnfirma BEMO, bedient. Die Gönner können die BEMO-Post mit einem Aufpreis von CHF 5.-- zum Jahresbeitrag im Abonnement erwerben.

"historic RhB": Die Mitglieder werden einmal jährlich mit dem Magazin "Die Kulturbahn" des Dachverbandes bedient. Die Zeitschrift geniesst grosse Beliebtheit. Dies kann auf die hervorragende Aufmachung und Textqualität zurückgeführt werden. Interessant ist, dass diese Zeitschrift, obwohl nur in Deutsch lieferbar, weltweit Absatz findet.

Pöschli 2009: Periodische Präsenz in der Mittelbündner Lokalzeitung. Ein Medium, welches die breiten Massen von unserem Tun und Wirken teil haben lässt.

Internet 2009: Die Vereinshomepage wird rege genutzt. Einladungen werden sofort auf der Homepage aufgeschaltet und per E-Mail an die Mitglieder verschickt. Auf der Titelseite könnte vielleicht auch Ihr Bild sein. Unser Webmaster nimmt Ihre Bahnphotos gerne zur Publikation entgegen.

Freunde der Schmalspurbahnen
Christian Marugg, Präsident

www.schmalspur.ch
info@schmalspur.ch modulbau@schmalspur.ch events@schmalspur.ch



Verein Pro Salonwagen RhB

Mit der Generalversammlung am 30. Mai 2009 endete die Präsidentschaft von Alby Glatt. Er hatte Pro Salonwagen seit der Rettungsaktion für die Pullman-Wagen 1997 geführt und seine Vision eines gepflegten Nostalgie-Zuges im Alpenraum umgesetzt.

In Würdigung seiner Verdienste um die Erhaltung und Pflege der Pullman-Wagen und die Förderung der gepflegten Nostalgie im Bahntourismus hat ihm der Verein die Ehren-Mitgliedschaft verliehen.

Die GV fand an Bord des Schaufelrad-Dampfers „Hohentwiel“ auf dem Bodensee statt. Der Verein hat das wunderschön restaurierte Schiff für diesen Anlass gechartert. Neben 40 Aktivmitgliedern haben 47 Begleiter und 36 Helfer der anderen historic-Vereine an der eindrücklichen Seefahrt von Rorschach nach Konstanz teilgenommen.

Wichtiges Traktandum an der GV war die Bestellung eines neuen Vorstandes. Sie war nötig geworden durch die Demission von Präsident, Aktuar, der Kassierin und eines Revisors. Für den Vorstand und das Revisorat konnten kompetente Persönlichkeiten gewonnen werden.

Die vom Verein 1997 mit grosser finanzieller Hilfe von Sponsoren in Auftrag gegebene Restaurierung der Pullman-Wagen erfolgte durch die RhB-Werkstätte in Landquart. Die Wagen sind für die Rhätische Bahn mittlerweile wertvolle Botschafter.

Die Unternehmung hat sich deshalb entschlossen, die Fahrzeuge im Jahr 2010 aufzufrischen. Ihre künftige Pflege und der Unterhalt waren auch wichtige Themen im neuen Vereinsvorstand. Pro Salonwagen beabsichtigt, für diese Wagen das Patronat zu übernehmen.

Obwohl für die Realisierbarkeit des Barwagens das ok der RhB noch ausstand, befasste sich der Vorstand eingehend mit der Philosophie, dem Einsatzkonzept und einem Geschäftsmodell für dieses einmalige Gesellschaftsfahrzeug. Anders als in den Pullman-Wagen lässt man in der Piano-Bar nicht die Sinne baumeln, sondern man geniesst bei dezenter Musik die Nähe zum Nachbarn oder man stösst an der Champagner Bar an auf eine wunderschöne Reise und ein gelungenes Fest. Man darf davon ausgehen, dass der Barwagen aus dem bereits restaurierten Saalwagen 3814 hervorgehen wird.

Zu einem Leckerbissen wurde die am 13. Dezember durchgeführte Adventsfahrt. Ziel war diesmal Zuoz, wo in der Kirche San Luzi ein eindrückliches Konzert mit dem Quartet vocal für einen kulturellen Höhepunkt sorgte. Es war die 9. derartige Reise des Vereins. Sie war mit 113 Teilnehmern innert wenigen Tagen ausgebucht.

Der Verein zählte Ende 2009 121 Mitglieder. Zur Verbesserung seines Auftrittes gegen aussen hat er eine Reihe neuer, attraktiver Souvenirartikel beschafft.

Verein Pro Salonwagen RhB
Willy Hochstrasser, Präsident

www.verein-pro-Salonwagen.ch

ERFOLGSRECHNUNG historic RhB und Budget 2010

	<u>BUDGET</u> <u>2009</u> <u>CHF</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2009</u> <u>CHF</u>	<u>BUDGET</u> <u>2010</u> <u>CHF</u>
<u>Aufwand</u>			
Geschäftsleitungsspesen	500.00	1'179.20	600.00
Honorar Buchhaltung	900.00	807.00	900.00
Bankspesen	200.00	107.15	200.00
Werbung u. Oeffentlichkeitsarbeit	5'000.00	0.00	5'000.00
Eigene Events	3'000.00	0.00	3'000.00
Aufwand Magazin	40'000.00	44'467.90	45'000.00
Beiträge an Lok Heidi	20'000.00	20'000.00	0.00
RST Projekt Bahnmuseum Bergün	0.00	0.00	20'000.00
RST Projekt Club 1889	0.00	0.00	10'000.00
Miete Remise Filisur	0.00	0.00	1'000.00
Diverser Aufwand	3'000.00	5'608.50	0.00
Total Aufwand	72'600.00	72'169.75	85'700.00
<u>Ertrag</u>			
Mitgliederbeiträge Club 1889	3'600.00	3'610.00	3'600.00
Mitgliederbeiträge Verein Dampffreunde RhB	3'200.00	3'000.00	3'000.00
Mitgliederbeiträge Pro Salonwagen	1'200.00	1'180.00	1'200.00
Mitgliederbeiträge IG Zügen	500.00	500.00	500.00
Mitgliederbeiträge Bahnhifstor. Museum Albula	500.00	500.00	500.00
Mitgliederbeiträge Freunde der Schmalspurbahn	600.00	600.00	500.00
Beitrag Rhätische Bahn	20'000.00	20'000.00	30'000.00
Ertrag Events/Charterfahrten	0.00	75.00	0.00
Sponsoring und Gönnerbeiträge	2'000.00	2'117.35	1'700.00
Zinserträge	100.00	40.05	0.00
Ertrag Magazin	41'000.00	46'674.70	45'000.00
Total Ertrag	72'700.00	78'297.10	86'000.00
Gewinn (+) / Verlust (-)	100.00	6'127.35	300.00

BILANZ

RECHNUNG 31.12.09

Aktiven

GKB Chur CK 422.448.500	CHF	55'027.63
Debitor Verrechnungssteuer	CHF	172.65

Total Aktiven CHF 55'200.28

Passiven

Transitorische Passiven CHF 21'391.15

Eigenkapital Anfang Jahr CHF 27'681.78

Gewinn (+) / Verlust (-) CHF 6'127.35

Eigenkapital Ende Jahr CHF 33'809.13

Total Passiven CHF 55'200.28

Harry Keller
Roosstrasse 50a
8105 Regensdorf

Franz Schuler
Aspermonstr. 9
7000 Chur

Revisorenbericht

In Ausübung unseres Amtes als Revisoren des Vereins historic RhB haben wir am 2. März 2010 die Rechnung des Vereins historic RhB, abgeschlossen per 31. Dezember 2009 geprüft. Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009.

Die Buchhaltung wird durch die Abteilung Finanzen der Rhätischen Bahn nach den Regeln der doppelten Buchführung geführt. Die Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den Belegen überein.

Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt.

Wir beantragen Ihnen:

- a) die vorliegende Rechnung zu genehmigen
- b) dem Antrag des Vorstandes für die Verbuchung des Gewinnes zuzustimmen
- c) Dem Vorstand und der Rhätischen Bahn unter bester Verdankung der durch Carlo Balzarini geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Chur, 2. März 2010

Die Revisoren: Harry Keller und Franz Schuler